



**Willkommen in der Kunstvilla
Programm
März bis Juni 2019**

Inhalt

4	Sonderausstellung
	Unsere Künstler am BAUHAUS
	Nürnberg und die Moderne
7	Führungen
7	Themenführung
7	Leitungsführung
8	Spezialführungen
10	Nürnberg feiert das Bauhaus
13	Gesprächssalon
14	Dauerausstellung
16	Überblicksführungen
17	Themenführung
18	Sonderveranstaltungen
20	Blaue Nacht
21	Internationaler Museumstag
22	Hausgeschichte
	Das Papiertheater der Familie Hopf
24	Familien und Kinder
26	Kindergeburtstag
27	KinderKunstwerkstatt
28	Kindergarten- und Schulangebote
32	Schriftenreihe der Kunstvilla
34	Ausstellungsvorschau
36	Kalendarium
38	Kunstwilligen e.V.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Willkommen in der Kunstvilla! Das regionale Kunstmuseum in der Blumenstraße versteht sich als Ort des lebendigen Austauschs über Kunst und ihre vielfältigen Ausdrucksformen. Zur Sammlungspräsentation und zu den Wechselausstellungen der Kunstvilla wird in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ein abwechslungsreiches Vermittlungsprogramm angeboten, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet. Regelmäßige öffentliche Führungen ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema der aktuellen Ausstellung und mit den gezeigten Werken aus der Sammlung. In zusätzlichen Leitungs- und Kuratorenführungen werden zentrale Aspekte der jeweiligen Ausstellung vorgestellt und Einblicke in das Konzept gegeben.

Darüber hinaus finden regelmäßige Veranstaltungen wie Künstlergespräche und -führungen statt. Sie bieten interessierten Besucherinnen und Besuchern direkte Begegnungen mit Kunstschaffenden und zugleich eine Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen Aspekten.

Bei verschiedenen museumspädagogischen Angeboten können sich Kinder im eigenen Werkstattraum der Kunstvilla kreativ betätigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Andrea Dippel und das Team der Kunstvilla

Sonderausstellung



LILLY WIESSNER-ZILCHER

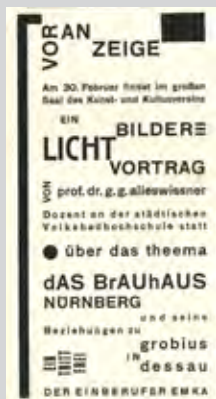
ZUKUNFTSTRÄUME MEINES MANNES

WZ

Sonderausstellung

Unsere Künstler am BAUHAUS

Nürnberg und die Moderne



2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum 100. Mal. Die Kunstvilla nimmt das Jubiläum zum Anlass, Werke der Nürnberger Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren, die an der bekanntesten deutschen Kunsthochschule zwischen 1919 und 1933 studiert haben, darunter der Bildhauer Willy Bloss (1906 – 1946), die Textildesignerin Bella Ullmann Broner (1905 – 1993) sowie die Architekten Josef Frör (1908 – 1979) und Rudolf Ortner (1912 – 1997). Die Ausstellung richtet ihren Fokus auf den Einfluss, den ihr Studium am Bauhaus auf ihr Schaffen genommen hat. Daneben werden Persönlichkeiten wie Georg Gustav Wieszner, Ludwig Grote, Curt Heigl und Eva Eyquem vorgestellt, die die Rezeption des Bauhauses in Nürnberg entschieden geprägt haben.

Eröffnung

Mi, 13. März 2019, 19 Uhr

Laufzeit der Ausstellung

14. März bis 23. Juni 2019

Führungen zur Sonderausstellung

mit dem Team des KPZ

Termine

- So, 17. März 2019, 15 Uhr
 - So, 31. März 2019, 15 Uhr
 - So, 14. April 2019, 15 Uhr
 - So, 5. Mai 2019, 15 Uhr
 - So, 2. Juni 2019, 15 Uhr
 - So, 23. Juni 2019, 15 Uhr
- Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Farbe am Bauhaus – Eva Eyquem und Johannes Itten

- Mi, 29. Mai 2019, 18.30 Uhr
- Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Leitungsführung

mit Dr. Andrea Dippel,
Leiterin der Kunstvilla

- Mi, 20. März 2019, 18.30 Uhr
- Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt



Spezialführung „Herr und Frau Dr. Alleswieszner“

mit Dr. Alexander Schmidt, Historiker am
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Der Volkshochschuldozent Georg Gustav Wieszner, auch ironisch „Dr. Alleswieszner“ genannt, und die Grafikerin Lily Wieszner-Zilcher gehörten zu den wenigen Akteuren in der Nürnberger Kulturszene der Weimarer Republik, die tatsächlich Anschluss an die Weimarer Moderne fanden. Georg Gustav Wieszner ließ sein kunsthistorisches Hauptwerk „Pulsschlag deutscher Stilgeschichte“ von Laszlo Moholy-Nagy illustrieren und hatte auch sonst Kontakt zum Bauhaus. Von Lily Wieszner-Zilcher stammt das neue streng geometrische Logo der Volkshochschule und sie arbeitete als einzige Künstlerin Nürnbergs in den 1920er-Jahren mit Collagen. Die Angebote Wiesznerns an der Volkshochschule griffen immer wieder Aspekte moderner Kunst und Kultur auf. Dr. Alexander Schmidt stellt das Wirken dieses Paares in der Nürnberger Kulturszene der Zwanziger vor, das der Stadt auf ganz unterschiedliche Weise Zugänge zum Bauhaus und zu moderner Kultur eröffnet hat.

■ Mi, 27. März 2019, 18.30 Uhr
Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Spezialführungen Bauhaus in Nürnberg

mit Dr. Marian Wild, Freier Kunstwissenschaftler

Das Bauhaus hat weltweit durch seine Protagonisten und ikonischen Werkstücke seine Spuren hinterlassen und unsere Umwelt nachhaltig geprägt. Auch in und um Nürnberg sind diese Spuren sichtbar, wenn auch teilweise gut versteckt: Da gibt es aus der Region stammende Bauhaus-Schüler, man findet Bauhaus-Forscher, die in Nürnberg in der Folge wichtige Posten bekleideten und Archivunterlagen zu Bauhaus-Meistern, in den Museen gibt es originale Bauhaus-Werkstücke und nicht zuletzt schwappten ästhetische Inspirationen für hiesige Künstlerinnen und Künstler in die Stadt. Die Führungen des Kunstwissenschaftlers Dr. Marian Wild beleuchten die Einflüsse der Bauhaus-Idee auf die Metropolregion, stellen die Werke der Nürnberger Akteure in den Kontext der Bauhaus-Lehre und verweisen so auf die bisher außerhalb der Fachwelt weitgehend unbeachtete „Bauhaus-Stadt“ Nürnberg.

■ Mi, 10. April 2019, 18.30 Uhr
■ Mi, 15. Mai 2019, 18.30 Uhr
■ Mi, 5. Juni 2019, 18.30 Uhr
Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung



Kombiführungen 100 Jahre Bauhaus

mit Günter Braunsberg M.A., KPZ

Das Neue Museum zeigt vom 22. März bis 16. Juni 2019 die Ausstellung „Bau[Spiel]Haus“ und nimmt das Spiel als künstlerische Strategie am Bauhaus unter die Lupe. Am Bauhaus entstandenes Spielzeug wird durch LEGO Architecture, Kreativlabore des Silicon Valley sowie zeitgenössische Positionen in Kunst und Design ergänzt. In der Kunstvilla lernen Sie Nürnberger Künstlerinnen und Künstler kennen, die am Bauhaus studiert haben, sowie weitere Persönlichkeiten, die die Bauhaus-Rezeption in Nürnberg vor und nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt haben. Der Kunsthistoriker Günter Braunsberg vermittelt den Besucherinnen und Besuchern anhand ausgewählter Exponate in beiden Museen die Bauhaus-Lehre und ihre Rezeption bis in die Gegenwart.

- Mi, 3. April 2019, 17 Uhr Beginn im Neuen Museum / 18 Uhr Beginn in der Kunstvilla
- Mi, 8. Mai 2019, 17 Uhr Beginn im Neuen Museum / 18 Uhr Beginn in der Kunstvilla

Gebühr: 7 Euro (6 Euro ermäßigt) Eintritt im Neuen Museum, 3 Euro in der Kunstvilla
 Dauer: 120 Minuten

Bauhaus – Wochenende

Führung mit dem KPZ und anschließender Werkstatt auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

Am Bauhaus-Wochenende können Familien einen Eindruck vom Unterricht an der bekanntesten deutschen Kunsthochschule erhalten. Dabei werden Groß und Klein, Jung und Alt ganz praktisch an die Formen und Farben des Bauhauses herangeführt.

Nach einem inspirierenden Gang durch die Ausstellung „Unsere Künstler am BAUHAUS“ in der Kunstvilla dürfen Besucherinnen und Besucher auf dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne in einem praktischen Teil selbst aktiv werden. Aus Schaumstoff oder Moosgummi werden Stempel in den Bauhaus-Grundformen hergestellt: Quadrat, Dreieck und Kreis. Bestreicht man diese mit Wasserfarben und druckt sie auf Papier, so ergeben sich abstrakte und bunte Figuren und Gebilde.

- Sa, 11. Mai 2019, 13 Uhr und 14 Uhr
- So, 12. Mai 2019, 11 Uhr und 12 Uhr

Treffpunkt und Eintritt: am Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, ohne Anmeldung

Weitere Infos unter www.erfahrungsfeld.nuernberg.de

Erfahrungsfeld
 zur Entfaltung der **Sinne**

Vortrag Eva Eyquem – Vermittlerin der Bauhaus-Pädagogik in Nürnberg

mit Dr. Sabine Richter, Künstlerin und Kunstpädagogin am Lehrstuhl für Kunstpädagogik der FAU

Die Künstlerin und promovierte Kunstpädagogin Sabine Richter stellt in ihrem Vortrag Leben und Werk der deutsch-französischen Kunstpädagogin Eva Eyquem (1915 – 2009) vor. Im Rahmen ihrer 2017 veröffentlichten Dissertation bearbeitete Dr. Sabine Richter den in Nürnberg befindlichen Nachlass von Eva Eyquem und belegte eindrucksvoll deren faszinierenden kunstpädagogischen Ansatz.

Eva Eyquem, die Anfang der 1930er-Jahre die Schule von Johannes Itten (1888 – 1967) in Berlin besuchte, entwickelte in der Folge ein innovatives kunstpädagogisches Konzept, das sie während ihrer langjährigen Tätigkeit an verschiedenen Kulturinstitutionen Nürnbergs, u.a. der Kunsthalle, dem KPZ und der Werkbund Werkstatt, fortsetzte. Aufbauend auf der Lehre von Itten verfolgte Eyquem dabei einen Ansatz, der den kreativen Akt im Dialog mit avantgardistischen künstlerischen Positionen ins Zentrum stellt.

■ Mi, 22. Mai 2019, 18.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, begrenzte Sitzplätze

In Kooperation mit der Werkbund Werkstatt Nürnberg e.V.

Weitere Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „5 Orte – 5 Themen – 5 Vorträge“ der Werkbund Werkstatt Nürnberg e.V.:

Bauhauslektüren – Eine Collage aus Künstlerbriefen

mit Adeline Schebesch/Staatstheater Nürnberg und Prof. Dr. Friedhelm Kröll

Oskar Schlemmers Triadisches Ballett im historischen

Kontext. Von der Bauhaus-Bühne zum Judson Dance Theatre

Vortrag von Dr. Irene Lehmann

100 Jahre Bauhaus – 100 Jahre Bauen gegen die Wohnungsnot

Vortrag von Dr. Andrej Holm

Die Werkbund Werkstatt Nürnberg: Von der Idee zur Verwirklichung – innovative Praxis mit einem Bildungskonzept, das Schule macht!

Vortrag von Georg Graf von Matuschka

Weitere Informationen unter www.werkbund-werkstatt.de



Gesprächssalon

mit Dr. Annette Scherer, Kunsthistorikerin, KPZ

Die nächsten Gesprächssalons widmen sich Werken aus der aktuellen Sonderausstellung „Unsere Künstler am BAUHAUS“. Der Austausch über regionale Kunst steht hierbei im Vordergrund. Treffen Sie sich mit Gleichgesinnten und lernen Sie die Lebenswege der Nürnberger Künstlerinnen und Künstler kennen, die am Bauhaus in Weimar, Dessau oder Berlin studiert haben. Erfahren Sie mehr über die ausgestellten Werke und ihre Entstehung.

Die Architekten Rudolf Ortner und Josef Frör – Architektur am Bauhaus

■ Di, 26. März 2019, 15 Uhr

Die Textildesignerin Bella Ullmann Broner – Künstlerinnen am Bauhaus

■ Di, 30. April 2019, 15 Uhr

Der Bildhauer Willy Bloß – Gegenreaktion im Menschenbild

■ 4. Juni 2019, 15 Uhr

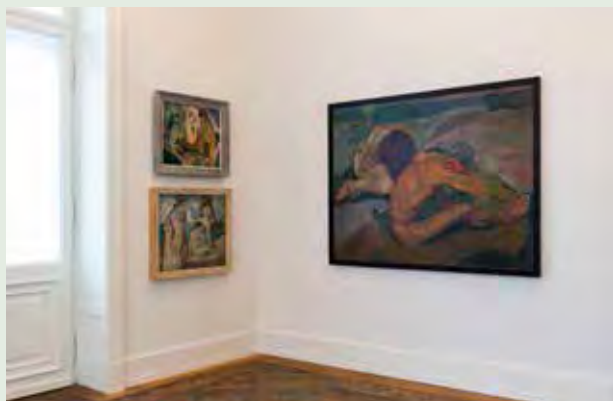
Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Dauerausstellung



Dauerausstellung

Kunst in und aus Nürnberg



Die Sammlung der Kunstvilla umfasst die städtischen Bestände regionaler Künstlerinnen und Künstler von 1900 bis heute. Mit rund 60 Werken zeigt die Dauerausstellung ein reiches Panorama der Kunstentwicklung in Nürnberg. Das Erdgeschoss präsentiert die künstlerische Entwicklung in der ersten Hälfte des 20. Jh., an deren Anfang die Gemälde der Malerfamilie Kertz stehen. Im Obergeschoss beginnt der Rundgang mit Positionen der Nürnberger Nachkriegskunst und führt über die abstrahierenden Werke der 1960er-Jahre zu den ungegenständlichen Materialbildern ab den 1980er-Jahren.

Überblicksführungen

mit dem Team des KPZ

Termine

- So, 24. März 2019, 15 Uhr
- So, 7. April 2019, 15 Uhr
- So, 28. April 2019, 15 Uhr
- So, 12. Mai 2019, 15 Uhr
- So, 26. Mai 2019, 15 Uhr
- So, 9. Juni 2019, 15 Uhr

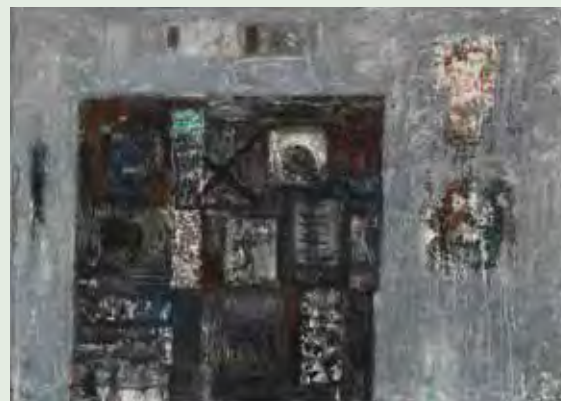
Gebühr: 3 Euro zzgl. Eintritt, ohne Anmeldung

Jubiläumsraum

1919 – Generation Bauhaus

Theodor Reichart

14. März bis 6. Oktober 2019



Die Kunstvilla richtet in diesem Jahr innerhalb ihrer Dauerausstellung einen Jubiläumsraum ein, in dem Künstlerinnen und Künstler der Sammlung mit kleinen, retrospektiv ausgerichteten Einzelschauen vorgestellt werden. Den Beginn macht der in Ulm geborene Künstler Theodor Reichart (1919 – 2003). Er besuchte ab 1949 die Volkshochschule Ulm, aus der 1953 die den Bauhaus-Gedanken aufgreifende Hochschule für Gestaltung hervorging. Im Anschluss nahm Reichart 1954 ein Studium an der Nürnberger Kunstakademie bei Hermann Wilhelm (1897 – 1970) auf. Innerhalb der Künstlergruppe »Der KREIS«, der er bis zu seinem Tod 2003 angehörte, vertrat Reichart eine dezidiert gegenstandslose Position. Seine pastosen, mit unterschiedlichen Oberflächen spielenden Gemälde rufen häufig architektonische Strukturen in Erinnerung.

Theodor Reichart im Kontext seiner Zeit

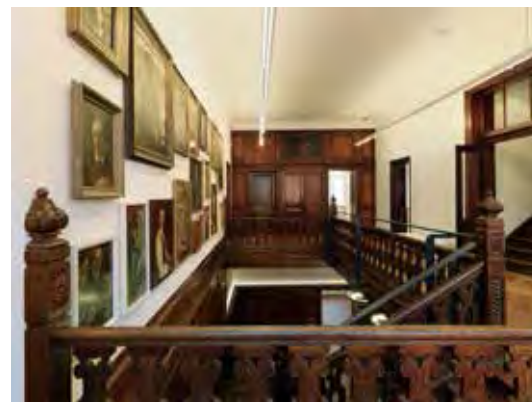
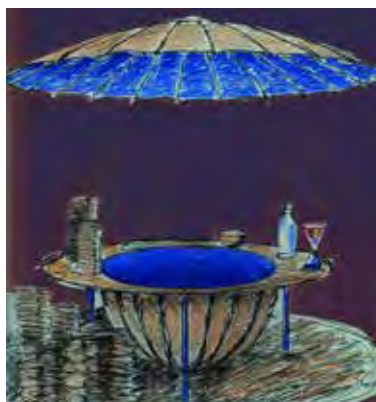
mit Günter Braunsberg M.A., KPZ

- Mi, 24. April 2019, 18.30 Uhr

Gebühr: 3 Euro inkl. Eintritt, ohne Anmeldung

Sonderveranstaltungen





Blaue Nacht

In der Blauen Nacht am 4. Mai öffnet die Kunstvilla ihre Pforten und Höfe zu „Himmel und Hölle“. Mit ihrem Beitrag „Himmel und Hölle to go“ zum Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb überzeugte die Künstlerin Petra Krishcke (geb. 1961) die Jury und wird Besucherinnen und Besucher durch Gerüche und leuchtende Farbpigmente verzaubern. Im Himmelskessel mischt sie duftende blaue Himmelluftpartikel, während im Teufelskessel stinkende schwarze Höllenrußpartikel heraufbeschworen werden. Nachdem das Orakel befragt wurde, darf jeder Besucher sein eigenes Stück Himmel und Hölle verpackt mit nach Hause nehmen. Im Inneren des Hauses sorgt ein Barbetrieb für Erfrischung und Cicerones beantworten Fragen rund um die Ausstellungen und das unter Denkmalschutz stehende Gebäude.

Programm

- Sa, 4. Mai 2019, 19 bis 24 Uhr – Blaue Nacht in der Kunstvilla
 - 19 bis 23 Uhr: Barbetrieb durch den Förderverein Kunstwilligen e.V.
 - 19 bis 24 Uhr: Cicerones beantworten Fragen rund um die Ausstellung „Unsere Künstler am BAUHAUS“
 - 19 bis 24 Uhr: Partizipative Performance „Himmel und Hölle to go“ mit Petra Krishcke
- Eintritt mit Blaue-Nacht-Bändchen
Mit einem Premium- / Zwei-Tage-Ticket können Sie „Himmel und Hölle to go“ bereits am Freitag, 3. Mai 2019 im Rahmen der Preview von 20 bis 24 Uhr sehen.

Internationaler Museumstag

Der diesjährige Internationale Museumstag am 19. Mai steht unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. Die Kunstvilla beherbergt als unter Denkmalschutz stehendes Gebäude seit 2014 die bis in die Gegenwart reichenden Kunstbestände der Stadt Nürnberg. Die Führungen stellen das historische Gebäude und seine neue Nutzung als Museum mit besonderem Augenmerk auf den Präsentationsformen alter und neuer Kunst vor.

Internationaler Museumstag

- So, 19. Mai 2019, 10 bis 18 Uhr
- Eintritt frei
- Kostenlose Führungen mit dem KPZ
- 11, 15 und 17 Uhr



Gefördert von 

Hausgeschichte

Das Papiertheater der Familie Hopf



Papiertheater gelten als „Playstations“ des 19. Jahrhunderts. Entstanden ab 1830 aus der bürgerlichen Theaterbegeisterung waren die Nachbildungen großer Theaterbauten bis Anfang des 20. Jahrhunderts ein von Generation zu Generation weitervererbter Mittelpunkt des Familienlebens. Da sie beständig erweiterbar waren, sind die meisten Papiertheater über Jahrzehnte entstanden und stammen selten von einem einzigen Hersteller.

Das Papiertheater „Thalia“ entstand um 1900 in Leipzig und weist eine lückenlose Provenienz auf. Innerhalb von vier Generationen wurde mit dem Papiertheater gespielt. Es gehörte einst den zehn Kindern von Pauline Hopf (1853–1922), die als Tochter von Stephan Hopf (1827–1893) in der Blumenstraße 11 aufwuchs und eine Cousine von Emil Hopf (1860–1920) war, der 1895 die Kunstvilla erbaute. Später übernahm Paulines Tochter Ida Hopf Kohn (1890–1969) das Papiertheater.

Während des Nationalsozialismus konnte die Familie Hopf Kohn 1939 nach New York emigrieren. Das imposante Papiertheater, das in der Bühnenkiste verstaut werden kann, ließen sie sich nachschicken. Schließlich überwog der Wunsch der Familie, das Papiertheater an seinen Ursprungsort zurückzubringen und damit ein Stück ihrer Geschichte in Nürnberg wieder lebendig werden zu lassen.

Buchbare Führung in der Kunstvilla

Architektur- und Hausführung mit Sebastian Gulden

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Führungsgebühr: 75 oder 90 Euro zzgl. Eintritt

Die Buchung erfolgt über das KPZ:

Tel.: 0911 / 13 31-238, erwachsene@kpz-nuernberg.de



Familien und Kinder



Kindergeburtstag

mit dem Team des KPZ

Das Waldgeheimnis der Zwerge

Die Zwerge Hermann und Hermine kommen ursprünglich aus dem Wald. Nun leben sie schon seit vielen Jahren mit ihren Freunden in der Kunstvilla. Manchmal sehnen sie sich nach ihrer alten Heimat. Um ein Stück dieser Heimat in die Villa zu holen, wollen wir den Zwergen helfen. Dafür müssen wir uns auf eine geheimnisvolle Suche durch die Villa begeben. Bei Erfolg werden wir selbst kreativ und holen für die Zwerge ein Stück Natur in die Villa.

Kindergeburtstag in der Kunstvilla

Dauer: 120 Minuten

Alter: für Kinder ab 5 Jahren

TeilnehmerInnenzahl: 12 Kinder

Gebühr: 100 Euro inkl. Material

Max. 12 Kinder und zwei Begleitpersonen

Die Buchung erfolgt über das KPZ:

Tel.: 0911 / 13 31-238, erwachsene@kpz-nuernberg.de

KinderKunstwerkstatt

mit dem Team des KPZ

Offene Werkstatt mit Bildbetrachtung

Jeden ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr können Kinder ab fünf Jahren ohne Eltern im Gartengeschoss der Kunstvilla von einem Kunstpädagogen betreut werkeln, malen und zeichnen. Für Inspiration sorgt dabei ein kurzer Gang in die aktuelle Sonderausstellung „Unsere Künstler am BAUHAUS“. Den Kindern wird eine Idee vom Unterricht an der legendären Kunsthochschule vermittelt und im Anschluss werden sie selbst aktiv, um die Lehren des Bauhauses praktisch erfahren zu können.

Tipp für Eltern und Großeltern: Um 15 Uhr startet sonntags die öffentliche Führung durch die Kunstvilla.

Quadrate, Linien, Rauten

Geometrische Figuren bei Rudolf Ortner

■ So, 7. April 2019, 14.30 – 16.30 Uhr

Textilien gestalten – Textilkunst bei Bella Ullmann Broner

■ So, 5. Mai 2019, 14.30 – 16.30 Uhr

Farben in Bildern – Eva Eyquem und Johannes Itten

■ So, 2. Juni 2019, 14.30 – 16.30 Uhr

Alter: für Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 3 Euro inkl. Material, ohne Anmeldung



**Kindergarten- und
Schulangebote**



Dauerausstellung

Für Kindergarten ab 4 Jahren, Grundschule 1. und 2. Klasse

Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla

Auf einem Rundgang erkunden wir die Kunstvilla und lernen dabei Elli Eichhörnchen kennen, der wir helfen wollen, ihre goldene Nuss wiederzufinden. Zusammen mit Elli entdecken wir dabei bunte Farben, musikalische Klänge, ganz stille Bilder und beeindruckende Landschaften. Spielerisch wird auf diese Weise ein erster Kontakt zur Architektur des Museums und der dort ausgestellten regionalen Kunst hergestellt.

Dauer: 90 Minuten

Für Kindergarten ab 5 Jahren, Grundschule

Die kleine Farbschule

Direkt an den Originalen betrachten wir, wie Maler mit Farbe umgehen. Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Im praktischen Teil geht es ums Mischen: Wir experimentieren mit Acrylfarben auf den Spuren der in der Kunstvilla ausgestellten Werke.

Dauer: 120 Minuten

Für Kindergarten ab 5 Jahren, Grundschule

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

Ob die Sehnsucht nach der Ferne oder der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Dabei erkunden wir die Sicht des Malers. Danach lädt Euch die Landschaftswerkstatt ein, selbst verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren.

Dauer: 90 oder 120 Minuten

Die Anmeldung zu den Schulangeboten für die Sonder- und

Dauerausstellung erfolgt über das KPZ, Abteilung Schulen:

Tel.: 0911/1331-241, schulen@kpz-nuernberg.de

Gebühr: 35 Euro. Eintritt für Schulklassen im Klassenverband frei

Weitere Informationen unter: www.kpz-nuernberg.de

Sonderausstellung

Lehrerinformationsveranstaltung zur Sonderausstellung

mit Dr. Andrea Dippel, Leiterin Kunstvilla, und Lena Hofer, KPZ

■ Fr, 15. März 2019, 16 –17.30 Uhr, ohne Anmeldung

Bauhaus-Werkstatt

In der Bauhaus-Werkstatt beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichen künstlerischen Positionen der Nürnberger Künstlerinnen und Künstlern am Bauhaus. Bei unserem Rundgang bekommen die Schüler eine Idee vom Bauhaus-Unterricht und werden mit einem ausgewählten Schwerpunktthema selbst aktiv, um die Lehren des Bauhauses praktisch erfahren zu können.

Dauer: 120 Minuten

3. – 10. Klasse

- Linien und Flächen – Muster gestalten
- Kreise, Rauten und Quadrate – Geometrische Figuren schaffen
- Textilien gestalten – Textilkunst am Bauhaus

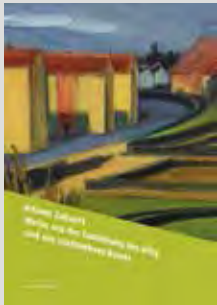
7. – 10. Klasse

- Vom Faden zum Raum – Abstrakte Räume bauen

Hinweis: Bitte geben Sie bei der Buchungsanfrage das gewünschte Thema an! Wenden Sie sich bei Fragen zum Angebot an Lena Hofer, Tel.: 0911-1331-281.

Bei „Vom Faden zum Raum“ bitte für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Schuhkarton mitbringen lassen!

Schriftenreihe der Kunstvilla



Urbane Zukunft – Werke aus der Sammlung der wbg und aus städtischem Besitz

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Nina Daebel und Andrea Dippel
Verlag für moderne Kunst 2018,
112 Seiten.
29 Euro



Giorgio Hupfer – Du sollst Dir kein Bild machen

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Andrea Dippel, Volker Koch und Christian Mückl,
Verlag für moderne Kunst 2017,
128 Seiten.
29 Euro



70 Jahre Künstlergruppe »Der KREIS« – Ein Längsschnitt durch die Kunst in Nürnberg seit 1947

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Andrea Dippel, Barbara Leicht, Ruth Negendanck, Claus Pese und Susann Scholl, Verlag für moderne Kunst 2017, 256 Seiten.
29 Euro



Zwischen den Farben – Inge Gutbrod / Markus Kronberger

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Amely Deiss, Annelie Pohlen, Ludwig Seyfarth und Simone Schimpf, Verlag für moderne Kunst 2016, 112 Seiten.
29 Euro



Im Gleichgewicht – Karin Blum / Meide Büdel

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Helmut Braun, Günter Braunsberg, Andrea Dippel und Barbara Leicht, Verlag für moderne Kunst 2015, 112 Seiten.
29 Euro



Buntes Gewerbe – Glanz und Elend hinter der bürgerlichen Fassade

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Beiträgen von Andrea Dippel und Susann Scholl, Bartlmüller Verlag 2015, 68 Seiten.
4 Euro



Utensilien aus unserer Privatsphäre – Reiner Bergmann / Reiner Zitta

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten von Andrea Dippel, Axel Feuß, Susann Scholl und Bernd Zachow, Verlag für moderne Kunst 2014, 112 Seiten.
29 Euro



Kunst / Villa – Kunst in Nürnberg von 1900 bis heute

hg. von Andrea Dippel und Matthias Strobel, mit Texten u.a. von Günter Braunsberg, Simone Decker, Andrea Dippel, Eva Dotterweich, Sebastian Gulden, Barbara Leicht, Alexander Schmidt, Georg Seiderer und Harald Tesan, Verlag für moderne Kunst 2014, 224 Seiten.
29 Euro



Ausstellungsvorschau

Gesammelte Werke

Fünf Jahre Kunstvilla

Die Kunstvilla wird fünf! Seit der Gründung des Museums konnte die Sammlung durch Ankäufe und Stiftungen um zahlreiche Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen erweitert werden. Anlässlich des Jubiläums zeigt das Museum Highlights aus dieser ersten Sammlungsphase. Die Zusammenstellung spiegelt Ansätze privater Sammlertätigkeit ebenso wie den Umgang mit Konvoluten aus Künstlernachlässen wider. Die Ausstellung „Gesammelte Werke“ zeigt, dass die Kunstvilla bereits in ihren ersten fünf Jahren einen beachtlichen Beitrag geleistet hat, das Kunstgeschehen in Nürnberg nicht nur in wechselnden Zusammenhängen zu präsentieren, sondern auch für künftige Generationen zu dokumentieren.

Laufzeit

14. Juli bis 6. Oktober 2019



Ausstellungsvorschau

The Crazy World of Kevin Coyne

Leben und Werk des Malers und Musikers

Dem Nürnberger Kulturpreisträger von 1992 und unvergessenen Charakterkopf Kevin Coyne (1944 – 2004) richtet die Kunstvilla anlässlich seines 15. Todestags eine Retrospektive aus, die zugleich seine erste Museumsausstellung darstellt. Musiker, Literat, Zeichner und Maler – Kevin Coyne, der im englischen Derby geboren wurde und seit 1984 in Nürnberg lebte, war ein seltenes Mehrfachtalent. Seine Bekanntheit als Rockstar verstellte lange Zeit den Blick auf das rotzig naive, dabei nie oberflächliche bildnerische Schaffen des in den 1950er- und 1960er-Jahren an englischen Kunsthochschulen ausgebildeten Künstlers. Die Kunstvilla zeigt Werke aus allen Schaffensphasen des Künstlers mit einem Schwerpunkt auf seinem in Nürnberg entstandenen Oeuvre. Das Begleitprogramm stellt den Musiker und Literaten Kevin Coyne in seinen vielen Facetten vor.

Laufzeit

24. Oktober 2019 bis Februar 2020

Veranstaltungsübersicht

März

Mi 13.3.	19:00	Vernissage Sonderausstellung	6
Fr 15.3.	16:00	Lehrerinformationsveranstaltung	31
So 17.3.	15:00	Führung Sonderausstellung	7
Mi 20.3.	18:30	Leitungsführung Sonderausstellung	7
So 24.3.	15:00	Überblicksführung	16
Di 26.3.	15:00	Gesprächssalon	13
Mi 27.3.	18:30	Spezialführung Sonderausstellung	8
So 31.3.	15:00	Führung Sonderausstellung	7

April

Mi 3.4.	17:00	Kombiführung	10
So 7.4.	14:30	KinderKunstwerkstatt	27
So 7.4.	15:00	Überblicksführung	16
Mi 10.4.	18:30	Spezialführung Sonderausstellung	9
So 14.4.	15:00	Führung Sonderausstellung	7
Mi 24.4.	18:30	Themenführung Dauerausstellung	17
So 28.4.	15:00	Überblicksführung	16
Di 30.4.	15:00	Gesprächssalon	13

Mai

Sa 4.5.	19:00	Blaue Nacht	20
So 5.5.	14:30	KinderKunstwerkstatt	27
So 5.5.	15:00	Führung Sonderausstellung	7
Mi 8.5.	17:00	Kombiführung	10
Sa 11.5.	13:00	Bauhaus-Wochenende	11
Sa 11.5.	14:00	Bauhaus-Wochenende	11
So 12.5.	11:00	Bauhaus-Wochenende	11
So 12.5.	12:00	Bauhaus-Wochenende	11

So 12.5.	15:00	Überblicksführung	16
Mi 15.5.	18:30	Spezialführung Sonderausstellung	9
So 19.5.	10:00	Internationaler Museumstag	21
Mi 22.5.	18:30	Vortrag	12
So 26.5.	15:00	Überblicksführung	16
Mi 29.5.	18:30	Themenführung Sonderausstellung	7

Juni

So 2.6.	14:30	KinderKunstwerkstatt	27
So 2.6.	15:00	Führung Sonderausstellung	7
Di 4.6.	15:00	Gesprächssalon	13
Mi 5.6.	18:30	Spezialführung Sonderausstellung	9
So 9.6.	15:00	Überblicksführung	16
So 23.6.	15:00	Führung Sonderausstellung	7

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen für Werbe- und Dokumentationszwecke Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen geben Sie Ihre Zustimmung, dass der Veranstalter diese Aufnahmen – ohne zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet zu sein – vervielfältigen, veröffentlichen und nutzen darf.



Kunstvilla
im KunstKulturQuartier
Blumenstraße 17 · Nürnberg
kunstvilla.org

Wir fördern
die Kunstvilla!
Sie auch?



Werden Sie kunstvillig!

Die Kunstvilligen machen es sich zur Aufgabe, die Arbeit und die Ziele der Kunstvilla zu unterstützen, insbesondere hinsichtlich der kontinuierlichen Präsentation regionaler Künstlerinnen und Künstler. Dabei liefern die Kunstvilligen in vielfältiger Weise eigenständige Beiträge zur Förderung sowie finanziellen Unterstützung der Kunstvilla und engagieren sich für eine lebendige Ausgestaltung dieser für Stadt und Region bedeutsamen Einrichtung. Im Übrigen legen die Kunstvilligen besonderen Wert darauf, ein breites Publikum für die Kunstvilla und für das künstlerische Schaffen regionaler Künstlerinnen und Künstler zu interessieren.

- Kostenlose Jahreskarte für Kunstvilla, Kunsthalle und Kunsthaus
- Sonderführungen mit der Leiterin des Museums, Kuratoren, Künstlern und Sammlern
- Persönliche Einladungen zu Previews und Kunstfahrten
- Informationen zum Programm des KunstKulturQuartiers per Post und per Email



**Wir würden uns freuen,
Sie als Kunstvillige begrüßen zu können.**

Die Kunstvilligen e.V.
c/o Kunstvilla im KunstKulturQuartier
Verwaltung: Lorenzer Straße 32, 90402 Nürnberg
Email: info@kunstvilligen.de
www.kunstvilligen.de

Vorsitzender: Günter Gloser
Stellvertretende Vorsitzende: Andreas Wissen, Dr. Helmut Lederer



Kunstvilla im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17, 90402 Nürnberg

Tel. +49 (0)911 231-15893

Verwaltung: Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg,

Tel. +49 (0)911 231-14015, Fax +49 (0)911 231-3721

kunstvilla@stadt.nuernberg.de

kunstvilla.org

Tram 8, Haltestelle Marientor

U2 / U3, Haltestelle Wöhrder Wiese, Ausgang Gleißbühlstraße

Parkhäuser Rosa-Luxemburg-Platz, Insel Schütt

und Katharinengasse

Mittwochs
von 18–20 Uhr
freier Eintritt

Öffnungszeiten:

Di, Do – So und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Mi 10 – 20 Uhr

Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag geschlossen

Eintritt: 5 Euro; ermäßigt 2,50 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Gruppen ab 15 Personen 3 Euro pro Person

 facebook.de/kunstvillaimkunstkulturquartier



Museumspädagogik



Herausgeberin: Stadt Nürnberg · KunstKulturQuartier, Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Anschrift: Kunstvilla im KunstKulturQuartier, Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg

Redaktion: Janne Busch, Andrea Dippel · Texte: Bianca Bocatius, Janne Busch, Andrea Dippel,

Alexandra Mahr, Sabine Richter, Alexander Schmidt, Susann Scholl, Marian Wild

Gestaltung: gillitzer.net · Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH, Uttenreuth/Erlangen

Bildnachweis: Titel: Bella Ullmann Broner, Bauhaus Archiv Berlin, Inv. Nr. 3243/15, Foto: Kunstvilla; S. 4/5:

Lily Wieszner-Zilcher, Foto Kunstvilla; S. 6 links: Lily Wieszner-Zilcher, Foto: Kunstvilla; rechts: Nachlass Willy

Bloss, Fotograf unbekannt, Reproduktion: Annette Kradisch; S. 7 links: Nachlass Bella Ullmann Broner,

Foto: Kunstvilla; rechts: Nachlass Josef Frör, Foto: Annette Kradisch; S. 8 links: Georg Gustav Wieszner, Foto:

Kunstvilla; rechts: Nachlass Lily Wieszner-Zilcher; S. 9 links und rechts: Stadtarchiv Nürnberg E 10/48, Nr. 27;

S. 10: Georg Weidenbacher, Reproduktion: Spielzeugmuseum Nürnberg; S. 11 links: Nachlass Horst Heidolph,

Foto: Annette Kradisch; rechts: Winkler 1962, S. 89, Foto: Kunstvilla; S. 13 links: Nachlass Josef Frör, Foto:

Kunstvilla; rechts: Nachlass Bella Ullmann Broner; S. 14/15, S. 16: Annette Kradisch; S. 17: Theodor Reichart,

Foto: Annette Kradisch; S. 18/19: Annette Kradisch; S. 20 links: Petra Kruschke; rechts: Annette Kradisch;

S. 21, 22/23: Annette Kradisch; S. 24/25: Pirko Schröder/KPZ; S. 26 links: Andrea Nash; rechts: Pirko Schröder/

KPZ; S. 27: Annette Kradisch; S. 28/29: Pirko Schröder/KPZ; S. 30 links: Annette Kradisch; rechts: Nachlass

Horst Heidolph, Foto: Annette Kradisch; S. 31: Pirko Schröder/KPZ; S. 32/33: Grafik gillitzer.net; S. 34: Reiner

Bergmann, Foto: Kunstvilla; S. 35: Nachlass Kevin Coyne, Foto: Annette Kradisch; S. 38: Grafik gillitzer.net